

Noch eine Nation?

Die Gemeinschaft der Völker scheint das einzige Merkmal zu sein, das Deutschland noch erhalten ist, obwohl die Auswirkungen der oben aufgezeigten kulturellen Entwicklung auch bereits im Sprachgebrauch in West und Ost feststellen können.

Gibt es also überhaupt noch eine deutsche Nation? Nun, man kann die geschichtlich entstandene stabile Gemeinschaft in wenigen Jahren vernichten. So ermahnte Genosse Fred Oelßner vor dem Parteitag der DDR am 21. Juli 1949:

... Ich bin sicher, daß die deutsche Nation schon verloren ist. Besteht aber die reale Gefahr, daß das deutsche Volk seinen Nationalcharakter verliert, wenn es nicht zur Abwehr ermannt, wenn es nicht alle Kräfte anspannt, um diese Gefahr von sich abzuwenden. Es besteht die reale Gefahr, daß die Nation, die der Welt Marx, Engels, Bebel und Thälmann gegeben hat, ausgelöscht wird, und das, Genossinnen und Genossen, muß jeden Sozialisten und jeden Arbeiter auf den Plan rufen, muß ihn mit Sorge, aber gleichzeitig mit Kampfbereitschaft erfüllen. Darum stellt heute die nationale Frage, der Kampf um die nationale Einheit und die nationalen Interessen des deutschen Volkes zur Achse unserer Politik als der Klassenpartei des deutschen Proletariats geworden!

Wir stellen also fest:

„Im Ergebnis der Politik der imperialistischen Westmächte ist Deutschland zerrissen worden. Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands wurde durch die Einführung der Separatwährung und andere wirtschaftliche Separatmaßnahmen in den Westzonen zerstört. Die Bildung des Bonner Separatstaates und die Heiner Marionettenregierung hat die politische Einheit Deutschlands untergraben. Die Existenzgrundlagen eines einheitlichen Nationalstaates sind durch diese Spaltungspolitik erschüttert worden. Die Unabhängigkeit und Souveränität der deutschen Nation ist gefährdet.“

(„Die Nationale Front des demokratischen Deutschland und die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands“, S. 3)



TERRITORIUM



SPRACHE



KULTUR

WIRTSCHAFT